

Pray and Go – 30. Januar 2022 – 4. Sonntag/C

Aus dem Evangelium nach Lukas (4,21-30)

In jener Zeit begann Jesus in der Synagoge darzulegen: Heute hat sich das Schriftwort, das ihr eben gehört habt, erfüllt. Alle stimmten ihm zu; sie staunten über die Worte der Gnade, die aus seinem Mund hervorgingen, und sagten: Ist das nicht Josefs Sohn?

Da entgegnete er ihnen: Sicher werdet ihr mir das Sprichwort vorhalten: Arzt, heile dich selbst! Wenn du in Kafarnaum so große Dinge getan hast, wie wir gehört haben, dann tu sie auch hier in deiner Heimat!

Und er setzte hinzu: Amen, ich sage euch: Kein Prophet wird in seiner Heimat anerkannt. Wahrhaftig, das sage ich euch: In Israel gab es viele Witwen in den Tagen des Elija, als der Himmel für drei Jahre und sechs Monate verschlossen war und eine große Hungersnot über das ganze Land kam. Aber zu keiner von ihnen wurde Elija gesandt, nur zu einer Witwe in Sarepta bei Sidon. Und viele Aussätzige gab es in Israel zur Zeit des Propheten Elischa. Aber keiner von ihnen wurde geheilt, nur der Syrer Naaman.

Als die Leute in der Synagoge das hörten, gerieten sie alle in Wut. Sie sprangen auf und trieben Jesus zur Stadt hinaus; sie brachten ihn an den Abhang des Berges, auf dem ihre Stadt erbaut war, und wollten ihn hinabstürzen. Er aber schritt mitten durch sie hindurch und ging weg.

Impuls zum Evangelium (Hilde Föster)

Jesus macht nicht das, was die Seinen von ihm erwarteten!

Sie gerieten alle in Wut und wollten Ihn nicht nur rausschmeißen, sondern auch noch vom Abhang stürzen! So viel Angst hatten sie scheinbar vor Ihm!

„Er aber schritt mitten durch sie hindurch und ging weg.“ *Ich ergänze einfach mal „Jesus ging seinen eigenen neuen Weg“*

Auch wir verstehen die Gesetze unserer eigenen Kirche nicht mehr:

Keinen Segen für gleichgeschlechtliche Paare, aber Priester, Bischöfe bis hin zum Papst, bleiben in Ihren Ämtern, auch wenn nachweislich das Versagen zur Aufklärung von Missbrauchsfällen vorliegt.

Lieber Gott, lass uns alle aufstehen, mitten durch Sie hindurch schreiten und unseren eigenen christlichen, liebevollen Weg gehen.

Wir sind Kirche!

Pray and Go – 30. Januar 2022 – 4. Sonntag/C

Wann und wo!

- Ab 2022 am 1. Sonntag im Monat, 18:00 – 19:00 Uhr
Ausnahmen: 16. Januar und 8. Mai
- Kirche St. Margareta, 40625 Düsseldorf-Gerresheim
- Weiterhin wöchentlicher Aushang des Impulses, jeden Sonntag an der Laterne vor der Kirche
- veröffentlicht auf der Webseite der Gemeinde St. Margareta

Herzlich willkommen!

- Pray and Go, ein offenes spirituelles Angebot
- kommen, wann Du magst
- hören, wenn Du willst
- zur Ruhe kommen
- einfach nur da sein.
- Dich mitteilen, wenn Du möchtest
- gemeinsam mit anderen sein
- gehen, wenn es gut für Dich ist

Ablauf!

- eintreten
- einen Platz finden
- Musik hören
- das Evangelium des Tages hören und auf dem Zettel lesen
- den eigenen Gedanken folgen
- den Impuls lesen oder auch nicht
- den eigenen Gedanken aufschreiben?
- gemeinsam das „Vater unser“ beten
- hinaus in die Welt gehen

Dieser Ablauf wiederholt sich etwa 3 Mal.

Anschließend!

- den Zettel mit den eigenen Gedanken an der Pinnwand hinten in der Kirche aufhängen
- draußen an der Kerze: Austausch zum Evangelium oder einfach nur ins Gespräch kommen

Mitgestalten?

- Gerne! Wir freuen uns über Unterstützung jedweder Art!

Ansprechpartner!

- Angelika Fröhling, 0211 30147351, prayandgo@t-online.de.